

	<p>Objekt: Uhrenreinigungsmaschine UREMA</p> <p>Museum: Stadtmuseum im Gelben Haus Esslingen Hafenmarkt 7 73728 Esslingen am Neckar 0711/3512-3240 museen@esslingen.de</p> <p>Sammlung: Made in Esslingen. Esslinger Produkte und ihre Geschichte, Industrie</p> <p>Inventarnummer: STME 006667</p>
--	---

Beschreibung

Die Reinigung von Uhrenteilen und Feinmechanik im Allgemeinen erfordert sehr viel Fingerspitzengefühl – umso besser, wenn man das einer Maschine anvertrauen kann, welche die kleinen Zahnrädchen, Scheiben und Federn säubert und sogar im Anschluss trocknet. In die Gläser mit Reinigungslösung werden kleine Körbchen mit den Bauteilen abgelassen und dann mit dem absenkbaaren Deckel luftdicht verschlossen. Mit Motorantrieb bewegen sich die Körbe während des Reinigungsvorgangs auf und ab. Das erste Patent für die Maschine meldeten der Esslinger

Arthur Spiegel und der Göttinger Godehard Wilichowski 1952 an. 1958 folgte die Nachbesserung und die Ergänzung um eine Heizplatte, die den Trocknungsvorgang optimieren sollte. Bis heute sind Reinigungsgeräte wie dieses in Uhrmacherwerkstätten zu finden.

Grunddaten

Material/Technik: Metall, Glas, Kunststoff, Kupfer, Keramik
Maße: H 54,5 cm ; D 33 cm

Ereignisse

Hergestellt wann 1950er Jahre
wer UREMA GmbH
wo Esslingen am Neckar

Schlagworte

- Reinigung
- Uhr
- Uhrmacher
- Werkzeug (Uhrmacher)